**Richtlinie des Landkreises Elbe-Elster
zur Förderung des Sports
vom 01. März 2016**

Der Kreistag des Landkreises Elbe-Elster hat in seiner Sitzung am 29. Februar 2016 folgende Richtlinie beschlossen:

1. Allgemeine Grundsätze und Ziele

Der Landkreis Elbe-Elster fördert, auf der Grundlage von §§ 1 und 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Sportförderung im Land Brandenburg (Sportförderungsgesetz - SportFGBbg) i. V. m. § 122 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), den Sport als einen wichtigen Bestandteil des Lebens in unserer Gesellschaft. Der organisierte Sport in den Vereinen und Verbänden trägt zu einem großen Teil zur Gesundheitsförderung, Erziehung und zu einem sozialverträglichen Umgang miteinander bei. Für immer mehr Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung und in immer größerem Maße auch für ältere Menschen ist der Sport eine Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung, insbesondere im dünn besiedelten ländlichen Raum.

Die Präventionswirkung des Sports und seine soziale Bedeutung sind für die heutige Gesellschaft unverzichtbar.

Daher ist der Landkreis Elbe-Elster bestrebt, im Rahmen seiner ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Sport, insbesondere den Kinder- und Jugendsport, durch die Förderung der Sportvereine und -verbände bestmöglich zu fördern. Der Einsatz der Mittel soll unterstützend dazu beitragen, Qualität, Öffentlichkeit und Vielfalt des sportlichen Lebens weiter zu entwickeln.

Die besonderen Bedürfnisse behinderter, jüngerer und älterer Menschen, ausländischer Mitbürger und sozial besonders Bedürftiger sollen berücksichtigt werden.

Der Landkreis Elbe-Elster gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie Zuwendungen zur Förderung des Sports im Rahmen der hierfür bereitgestellten finanziellen Haushaltsmittel und der aktuellen haushaltsrechtlichen Bestimmungen. Die Grundlage der Förderung stellt die Ermittlung der zuwendungsfähigen Kosten dar, die im Antrag auszuweisen sind.

2. Zuwendungsempfänger

Die Sportförderung nach dieser Richtlinie findet Anwendung für

- alle als gemeinnützig mit Vereinszweck „Förderung des Sports“ anerkannten, eingetragenen Sportvereine, die ihren Sitz im Landkreis Elbe-Elster haben sowie auch dort ihre sportlichen Aktivitäten ausüben,
- die Kreis- und Regionalfachverbände der als gemeinnützig mit Vereinszweck „Förderung des Sports“ anerkannten, eingetragenen Sportvereine, soweit sich die beantragte Maßnahme auf den Landkreis Elbe-Elster und die Ausübung von sportlichen Aktivitäten im Landkreis Elbe-Elster bezieht, und
- den Kreissportbund Elbe-Elster.

3. Fördervoraussetzungen

Die einzelnen Fördervoraussetzungen ergeben sich aus der Anlage zu dieser Richtlinie, die Bestandteil dieser Richtlinie ist.

Mit der Beantragung von Fördermitteln im Förderbereich A (Nachwuchssport) hat der jeweilige Verein auf dem Formblatt A die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen gemäß § 72a Absatz 1 SGB VIII hinsichtlich der Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses zu bestätigen.

Des Weiteren haben Antragsteller bei der Beantragung von Fördermitteln anzugeben, ob sie Mitglied des Landessportbundes Brandenburg (LSB) sind.

Vereine, die nicht Mitglied beim LSB sind, haben den Bestandserhebungsbogen ihres Landesfachverbandes (LFV) vom 01.01. des laufenden Jahres vorzulegen. Vereine, die weder Mitglied beim LSB noch beim LFV sind, haben diese Bestandserhebung ihres Kreisfachverbandes (KFV) vorzulegen.

4. Förderbereiche

Die Sportförderung gliedert sich in folgende Förderbereiche:

- A Nachwuchssport
- B Sportveranstaltungen
- C Ausbildung
- D Behindertensport
- E Geschäftsstelle des Kreissportbundes

5. Anspruch auf Fördermittel

Ein Anspruch des Antragsstellers auf Gewährung einer Zuwendung nach dieser Richtlinie besteht nicht. Vielmehr entscheidet der Landkreis Elbe-Elster aufgrund pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der ihm aus dem Kreishaushaltsplan des betreffenden Jahres zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Reichen die Haushaltsmittel nicht aus, um alle Anträge zu berücksichtigen, behält sich der Landkreis Elbe-Elster die Ablehnung oder eine pauschale Kürzung der Zuwendung vor.

6. Antragsverfahren

Für die Beantragung von Fördermitteln entsprechend dieser Richtlinie ist das Einreichen des jeweils dafür vorgesehenen, ausgefüllten Formblattes bei der Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke des Landkreises Elbe-Elster, erforderlich und ausreichend, sofern nicht bei bestimmten Förderbereichen ausdrücklich zusätzliche Unterlagen gefordert werden. Die Antragsfristen sind in den einzelnen Förderbereichen benannt und von den Antragstellern einzuhalten.

Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach den Regelungen, wie sie in den in der Anlage beschriebenen Förderbereichen im Einzelnen festgelegt sind. Die Maßnahmen, die mit dem Zuschuss gefördert werden, müssen in dem Kalenderjahr durchgeführt werden, für welches die Zuwendung gewährt wird (Durchführungszeitraum). Bewilligungszeitraum ist das jeweilige Kalenderjahr.

7. Bewilligungs- und Auszahlungsverfahren; Verwendungsnachweise

Nach erfolgter Prüfung des Antrags und Festsetzung des Förderbetrages erhält der Antragsteller einen Zuwendungsbescheid. Der darin ausgewiesene Zuwendungsbetrag wird nach Eintritt der Bestandskraft des Zuwendungsbescheides auf das vom Antragsteller angegebene Konto überwiesen. Der Antragsteller kann die Bestandskraft vorzeitig herbeiführen, wenn er gegenüber dem Landkreis den Rechtsmittel- bzw. Rechtsbehelfsverzicht erklärt und damit den Bescheid anerkennt.

Eine Änderung des Verwendungszwecks ist nur mit Zustimmung der Stabsstelle Strategie,

Prävention, Netzwerke zulässig. Ansprüche aus dem Zuwendungsbescheid dürfen weder abgetreten noch verpfändet werden.

Der Zuwendungsbescheid kann widerrufen oder zurückgenommen werden.

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, unverzüglich der Bewilligungsbehörde anzuzeigen, wenn

- der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung der Zuwendungen maßgeblichen Umstände sich ändern oder wegfallen;
- sich herausstellt, dass der Verwendungszweck nicht oder mit der bewilligten Zuwendung nicht zu erreichen ist.

Spätestens bis zum 30.12. des laufenden Jahres, soweit nicht in der Anlage zu dieser Richtlinie ein früherer Termin festgesetzt ist, hat der Zuwendungsempfänger einen Verwendungsnachweis auf dem entsprechenden Formblatt bei der Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke mit den erforderlichen Originalbelegen und prüfbaren Abrechnungen und Nachweisen einzureichen. Bei später eingehenden Verwendungsnachweisen oder beim Fehlen von Originalbelegen kann der Zuwendungsbescheid geändert bzw. ganz oder teilweise aufgehoben werden.

Der Zuwendungsempfänger hat die Belege fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzubewahren, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.

Die Bewilligungsbehörde ist berechtigt, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen beim Zuwendungsempfänger zur Prüfung anzufordern, soweit sie nicht mit dem Verwendungsnachweis vorzulegen sind. Der Zuwendungsempfänger hat die erforderlichen Unterlagen bereitzuhalten und die notwendigen Auskünfte zu erteilen.

8. Schlussbestimmungen/Inkrafttreten/Außerkräftreten

Nach Abschluss des Haushaltsjahres wird dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Kreistages bis zum Ende des ersten Quartals des kommenden Jahres ein Bericht über die nach dieser Richtlinie gewährten Zuwendungen vorgelegt.

Diese Richtlinie tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie des Landkreises Elbe-Elster zur Förderung des Sports vom 12.05.2015 außer Kraft.

Herzberg (Elster), 29. Februar 2016

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Anlage zur Richtlinie zur Förderung des Sports im Landkreis Elbe-Elster vom ...

A Nachwuchssport

A.1 Nachwuchspauschale

a) Gegenstand und Höhe der Förderung

Für Vereinsmitglieder bis zum 21. Lebensjahr wird bei einer Mindestanzahl von 5 Mitgliedern in dieser Personengruppe ein Betrag in Höhe von bis zu 6,00 Euro pro Person gewährt.

b) Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die Sportvereine.

c) Verfahrensweise

Die Antragstellung hat bis zum 31.03. eines jeden Jahres zu erfolgen (Ausschlussfrist). Einzureichen sind hierfür das Formblatt A der Richtlinie.

Grundlage für die Angaben im Formblatt A sind die Angaben der Bestandsmeldung beim LSB bzw. bei Nicht-LSB-Mitgliedern bei einem anderen Dachverband vom 01.01. des laufenden Jahres. Neuzugänge bzw. Abgänge im Laufe des Jahres werden nicht berücksichtigt.

Vereine, die nicht Mitglied beim LSB sind, haben den Bestandserhebungsbogen ihres Landesfachverbandes (LFV) vom 01.01. des laufenden Jahres vorzulegen. Vereine, die weder Mitglied beim LSB noch beim LFV sind, haben diese Bestandserhebung ihres Kreisfachverbandes (KFV) vorzulegen.

A.2 Übungsleiterpauschale

a) Gegenstand und Höhe der Förderung

Gefördert wird die regelmäßige Betreuung und Anleitung sportinteressierter Kinder und Jugendlicher.

Die Übungsleiterpauschale wird nach folgenden Kriterien ermittelt:

- bis zu 120,00 Euro im Jahr für im Nachwuchsbereich tätige Übungsleiter mit gültiger Lizenz
- bis zu 60,00 Euro im Jahr für im Nachwuchsbereich tätige Übungsleiter ohne gültige Lizenz

bei einer Gruppenstärke von mindestens 10 Sportlern und einer Mindeststundenzahl von 2 pro Woche.

Als Anlage zum Formblatt sind die aktuell gültigen Lizenzen in Kopie beizufügen, wenn diese im Gültigkeitszeitraum noch nicht bei der Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke vorlagen.

Sportarten, die aufgrund besonderer Sicherheitsbestimmungen eine geringere Gruppenstärke erfordern, können trotz einer geringeren Anzahl von Sportlern je Gruppe die Bezuschussung in voller Höhe erhalten. Der Antrag ist durch Benennung der Sicherheitsbestimmungen entsprechend zu begründen.

b) Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die Sportvereine.

c) Verfahrensweise

Die Antragstellung hat bis zum 31.03. des laufenden Jahres unter Verwendung des Formblattes A dieser Richtlinie zu erfolgen (Ausschlussfrist). Anträge, die verspätet eingehen, finden keine Berücksichtigung.

A.3 Mannschaftspauschale

a) Gegenstand und Höhe der Förderung

Für jede Mannschaft bis zur höchsten Altersklasse im Nachwuchsbereich der jeweiligen Sportart, die über den gesamten Jahresverlauf bzw. in der laufenden Wettkampfsaison wiederholt an Wettkämpfen in beim Landessportbund Brandenburg registrierten Sportarten teilnimmt, wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von bis zu 75,00 Euro gewährt.

Die vorgenannten Kriterien gelten auch für Einzelsportarten. Für jede/n Einzelsportler/in wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von bis zu 7,50 Euro gewährt.

Es ist zu berücksichtigen dass jede/r Nachwuchssportler/in nur einmal pro Jahr gefördert werden kann.

Mannschaften und Einzelsportler/innen, die nicht am regulären Wettkampfbetrieb teilnehmen, sondern lediglich Freundschaftsspiele, Freundschaftsturniere u. ä. absolvieren, sind von dieser Förderung ausgeschlossen.

b) Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die Sportvereine.

Bilden mehrere Vereine eine Spielgemeinschaft, so ist der Antrag vom federführenden Verein zu stellen.

c) Verfahrensweise

Die Antragstellung hat bis zum 31.03. eines jeden Jahres unter Verwendung des Formblattes A dieser Richtlinie zu erfolgen (Ausschlussfrist). Anträge, die verspätet eingehen, finden keine Berücksichtigung.

B Sportveranstaltungen

a) Gegenstand und Höhe der Förderung

Gefördert werden Sportveranstaltungen mit einer überörtlichen und aus dem normalen Sportbetrieb herausragenden Bedeutung, wenn die Maßnahme einen nachweislich überwiegend sportlichen Charakter trägt.

Förderwürdig sind u. a. Landes- oder Kreismeisterschaften, Sport- und Spielfeste sowie Breitensportveranstaltungen.

Berücksichtigung finden Maßnahmen, deren zuwendungsfähige Gesamtausgaben die Summe von 300,00 Euro nicht unterschreiten. Zuwendungsfähige Kosten sind

- Mietkosten für Sportanlagen
- Leihgebühren für Geräte und Ausstattung
- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit
- Helferkosten (bis zu 1,50 Euro/Stunde)
- Schiedsrichterkosten (gemäß Finanzordnung des jeweiligen Fachverbandes)
- Kosten für medizinische Betreuung
- Kosten für Versicherungen/Genehmigungen
- Kosten für Urkunden/Medaillen/Pokale

Zu den nicht zuwendungsfähigen Kosten gehören insbesondere Preise und Verpflegung sowie Sportgeräte, die der Grundausstattung des Antragstellers zuzuordnen sind.

Die Zuwendung erfolgt als Anteilfinanzierung bis zu 50% der zuwendungsfähigen Kosten.

Über Anträge mit einer Antragssumme bis zu 500,00 Euro entscheidet die Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke. Alle anderen Anträge werden dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster zur Entscheidung vorgelegt.

b) Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die Sportvereine, die Kreis- und Regionalfachverbände und der Kreissportbund Elbe-Elster.

c) Verfahrensweise

Die Antragstellung hat unter Verwendung des Formblattes B

- bei Anträgen mit einer Antragssumme von bis zu 500,00 Euro bis spätestens 8 Wochen vor der geplanten Veranstaltung und
- bei Anträgen mit einer Antragssumme von über 500,00 Euro bis spätestens 4 Monate vor der geplanten Veranstaltung

zu erfolgen.

Hinzugefügt werden muss außerdem das Veranstaltungsprogramm bzw. die Ausschreibung sowie eine Kurzbeschreibung der Veranstaltung, welche die herausragende Bedeutung und den überwiegend sportlichen Charakter der Maßnahme eindeutig erkennen lassen. Des Weiteren ist den Anträgen mit einer Antragssumme von über 500,00 Euro eine fachliche Stellungnahme des Kreissportbundes beizufügen.

Nach Festsetzung des ermittelten Förderbetrages erhält der Antragsteller einen vorläufigen Zuwendungsbescheid; der Zuwendungsbetrag wird auf das vom Antragsteller angegebene Konto überwiesen. Mit Erteilung des Zuwendungsbescheides wird eine Abrechnungsfrist gesetzt. Spätestens 6 Wochen nach der Veranstaltung ist der Verwendungsnachweis, bestehend aus dem zahlenmäßigen Nachweis mit den dazugehörigen Originalbelegen und dem Sachbericht, bei der Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke einzureichen. Bei später eingehenden Abrechnungen oder beim Fehlen von Belegen oder bei einem aufgrund des Verwendungsnachweises sich ergebenden geringeren Förderbetrag kann der Zuwendungsbescheid geändert bzw. ganz oder teilweise aufgehoben werden. Nach erfolgter Prüfung der Nachweise/Belege erhält der Antragsteller einen abschließenden Bescheid.

C Ausbildung

a) Gegenstand und Höhe der Förderung

Gefördert wird die Ausbildung von Übungsleitern, Trainern, Schieds- und Kampfrichtern sowie Funktionsträgern. Laufende Weiterbildungen sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 50 % der förderfähigen Kosten. Förderfähige Kosten sind die Teilnehmergebühr und Prüfungsgebühr sowie Fahrtkosten entsprechend des geltenden Bundesreisekostengesetzes für die Fahrten vom Wohnort zum Lehrgangsort im Land Brandenburg und zurück.

Sollte für einzelne Sportarten kein Bildungsangebot im Land Brandenburg bestehen, kann im Einzelfall ein Zuschuss in gleicher Höhe gewährt werden, wenn geeignete Lehrgänge in anderen Bundesländern angeboten werden.

b) Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die Sportvereine, die Kreis- und Regionalfachverbände und der Kreissportbund Elbe-Elster.

c) Verfahrensweise

Die Antragstellung erfolgt unter Verwendung des Formblattes C dieser Richtlinie bis spätestens 8 Wochen vor der geplanten Teilnahme an einer Ausbildungsmaßnahme. Dem Antrag sind ein Finanzierungsplan/ -nachweis und eine Teilnehmerliste (wenn mehrere Personen teilnehmen) beizufügen. Im Anschluss daran erhält der Antragsteller einen vorläufigen Bescheid. Spätestens 4 Wochen nach der Ausbildungsmaßnahme sind die Originalbelege entsprechend der im Antrag aufgeführten Ausgaben einzureichen. Bei später eingehenden Abrechnungen oder beim Fehlen von Belegen kann die Förderung der Maßnahme abgelehnt und der vorläufige Bescheid ganz oder teilweise aufgehoben werden. Nach Prüfung der eingegangenen Unterlagen erhält der Antragsteller einen abschließenden Zuwendungsbescheid; der Zuwendungsbetrag wird auf das vom Antragsteller angegebene Konto überwiesen.

D Behindertensport

a) Gegenstand und Höhe der Förderung

Im Bereich des Behindertensports werden Maßnahmen im Einzelfall gefördert, die durch die Regelungen der anderen Förderbereiche dieser Richtlinie nicht erfasst werden.

Über Anträge mit einer Antragssumme bis zu 500,00 Euro entscheidet die Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke. Alle anderen Anträge werden dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Kreistages zur Entscheidung vorgelegt.

b) Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind alle Behindertensportvereine und andere Sportvereine mit Behindertensportgruppen.

c) Verfahrensweise

Die Antragstellung hat

- bei Anträgen mit einer Antragssumme von bis zu 500,00 Euro bis spätestens 8 Wochen vor der geplanten Maßnahme und
- bei Anträgen mit einer Antragssumme von über 500,00 Euro bis spätestens 4 Monate vor der geplanten Maßnahme

formlos zu erfolgen.

Daraufhin wird dem Antragsteller die weitere Verfahrensweise mitgeteilt.

E Geschäftsstelle des Kreissportbundes

a) Gegenstand und Höhe der Förderung

Dem Kreissportbund werden anteilige Personalkosten für eine hauptamtlich zu besetzende Geschäftsführerstelle zur Verfügung gestellt. Die Höhe des Zuschusses zu den Personalkosten bemisst sich nach der Mitgliederzahl der dem Kreissportbund angehörenden Vereine. Pro Mitglied wird ein Betrag von 0,75 Euro gewährt.

Grundlage für die Antragstellung ist der Bestandserhebungsbogen des Kreissportbundes vom 01.01. des laufenden Jahres.

b) Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt ist der Kreissportbund Elbe-Elster.

c) Verfahrensweise

Die Antragstellung hat jeweils vierteljährlich und im Voraus für das jeweils kommende Quartal zu erfolgen. Eine formlose Antragstellung ist ausreichend, einer abschließenden Abrechnung bedarf es nicht.

Übergangsregelungen: Aufgrund des Inkrafttretens der Neuregelung im Laufe des Jahres 2016 gilt folgende Übergangsregelung:

Förderbereich A: Die Antragstellung hat im Jahr 2016 spätestens bis zum 30.04.2016 zu erfolgen.

Förderbereiche B und D: Bei Anträgen mit einer Antragssumme von über 500,00 Euro für Veranstaltungen und Maßnahmen, deren Durchführung noch vor dem 01.08.2016 geplant ist, sollte eine Beantragung bis spätestens zum 31.03.2016 erfolgen. Die Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke kann im begründeten Einzelfall für solche Veranstaltungen bzw. Maßnahmen eine kürzere Antragsfrist zulassen.